Kreativität in Gefahr

Buchmesse abgesagt, Lesungen ausgefallen, Stipendien verschoben: Wie die Rathenower Schriftstellerin Rita König unter der Corona-Pandemie leidet

Von Markus Kniebeler

Rathenow. Es gibt dieses Bild vom Schriftsteller im Elfenbeinturm, der möglichst abgeschieden von der Außenwelt am produktivsten arbeitet. Würde das Klischee stimmen, dann müsste die Rathenower Schriftstellerin Rita König im Moment mehr schaffen als je zuvor. Denn der Corona-Lockdown wirft sie, wie viele andere Menschen auch, auf sich selbst zurück. Keine Lesungen, keine literarischen Zirkel, keine wie auch immer gearteten

2

Buchprojekte hat Rita König momentan in Arbeit

öffentlichen Auftritte. Da müsste man doch Zeit und Muße haben, um sich am Schreibtisch richtig auszutoben?

„Zeit hat man vielleicht schon mehr, aber mit der Muße hapert's", sagt die 58-Jährige. Denn die bedrohliche Corona-Lage und die Sorgen um die eigene Existenz drücken aufs Gemüt. „Um kreativ sein zu können, muss ich den Kopf frei bekommen", sagt Rita König. Aber das gelinge ihr derzeit seltener als vor der Krise.

Was nicht heißt, dass Rita König, wenn sie sich nicht gerade um ihren Enkel kümmert oder die obligatorische Runde über den Weinberg dreht, untätig zu Hause herumsäße. Zwei Buchprojekte hat sie in Arbeit, zwei fertig gestellte Manuskripte müssen noch in Form gebracht werden. Aber leichter von der Hand geht es der Autorin aus den gerade genannten Gründen eben nicht.

Was ihr derzeit am meisten fehlt, sind Lesungen und öffentliche Auftritte. Nicht nur, weil so Einnahmen zustande kommen. Sondern vor allem, weil es kein direktes Feedback mehr gibt. „Mit Lesern ins Gespräch zu kommen, zählt zu den schönsten Facetten der Schriftstellerei", sagt sie. „Mit Menschen zu reden, die sich auf den Weg gemacht haben, meinen Text zu erleben, betrachte ich als Geschenk." Dabei gehe es gar nicht darum, gelobt zu werden. „Selbst eine vernichtende Kritik ist besser als gar keine Rückmeldung."

Rita König, Schriftstellerin aus Rathenow, bei ihrer täglichen Runde über den Weinberg. FOTO: MARKUS KNIEBELER

Nicht nur der direkte Kontakt mit dem Leser leide unter der Corona-Pandemie, so König. Auch der Austausch mit Schriftstellerkollegen und anderen Kulturschaffenden sei sehr umständlich geworden. „Sitzt man sich bei einem Workshop gegenüber, ist das Gespräch wesentlich intensiver als bei einer online-Runde", sagt sie. Außerdem fehle es ihr, aus den eigenen vier Wänden heraus- und mit Menschen zusammenzukommen und auf dem Weg zu den Treffen interessante Beobachtungen oder Begegnungen zu haben. „Und natürlich würde ich liebend gerne mal wieder zu einem Konzert, ins Theater oder zu einer anderen Veranstaltung gehen."

Um den Kopf frei zu bekommen, können sich Künstler um Arbeits- und Aufenthaltsstipendien bewerben. Rita König hatte bereits im vergangenen Jahr die Zusage für ein Stipendium der Franz-Edelmaier-Residenz für Literatur und Menschenrechte erhalten. Die Stadtwohnung im Zentrum von Meran war bereits für sie reserviert, als die erste Corona-Welle den Plan zunichte machte. Auch der Ausweichtermin im Herbst fiel der Pandemie zum Opfer. Nun hofft Rita König, dass sie im Oktober nach Südtirol kann,um in Ruhe an einem literarischen Projekt zu arbeiten.

Die Hoffnung, sich Ende Mai auf der Leipziger Buchmesse zu präsentieren und dort mit Schriftstellern und Lesern ins Gespräch zu kommen, hat sich dagegen erledigt. Vor ein paar Tagen sagten die Veranstalter die Messe, die sie bereits vom März in den Mai verlegt hatten, ab.

Rita König hatte bereits eine Leseanfrage ihres Karlsruher Verlags erhalten und hätte sich liebend gerne ein paar Tage Kultur pur gegönnt. „Ich war schon sehr enttäuscht, als die Absage bekannt gegeben wurde", sagt sie. Aber wenn die Corona-Zeit die Menschen eines lehrt, dann ist es dies: Lernen, mit Enttäuschungen zu leben.

Derzeit unmöglich: Publikumsgespräche und Signierstunden. FOTO: CH. SCHMIDT

Lesungen und Vorträge finden momentan nicht statt. FOTO: RÜDIGER BÖHME

Abgesagt oder verschoben: Arbeitsstipendien (wie auf Rhodos). F: PRIVAT

JUBILARE

Die **MAZ-Lokalredaktion** gratuliert heute recht herzlich in **Friesack** Frau Elsbeth Tautz zum 90., im **ASB-Seniorenzentrum Nauen** Frau Sigrid Wegner zum 79. sowie in **Nauen** Frau Bärbel Lange zum 80 und Herrn Harro Scheffner zum 80. Geburtstag.

APOTHEKEN

Falkensee

Post-Apotheke,
Poststraße 46,
03322/200504,
von 8 Uhr bis Mittwoch, 8 Uhr.

Rathenow

Südstern-Apotheke,
Große Milower Straße 67,
03385/512571,
von 8 Uhr bis Mittwoch, 8 Uhr.

NOTDIENSTE

Kassenärztliche Bereitschaft:
Rufbereitschaft heute ab 19 Uhr bis Mittwoch, 7 Uhr: 116 117

Augenärztliche Bereitschaft:
Rufbereitschaft heute ab 19 Uhr bis Mittwoch, 7 Uhr:
0331/98229898

Zahnärztliche Bereitschaft, Bereich Rathenow:
Rufbereitschaft heute ab 19 Uhr bis Mittwoch, 7 Uhr:
03381/224429.

Bereich Nauen/Falkensee:
Rufbereitschaft heute ab 20 Uhr bis Mittwoch, 7 Uhr:
Praxis Martin Mundt,
Nauen,
Berliner Straße 7,
03321/47839.

Tierärztliche Bereitschaft, Bereich Rathenow:
Praxis Wolfgang Briest,
Rathenow,
Tucholskystraße 12,
03385/513074;
ausschließlich für Notfälle:
Frank Zimmermann,
Nennhausen, OT Gräningen,
Nennhausener Straße 16,
033878/60233 und 0172/3114437

Bereich Nauen, Ketzin/Havel und Friesack:
Rufbereitschaft ab 18 Uhr:
Praxis Thekla Simmet,
Nauen, Ketziner Straße 4,
03321/4240000 oder 0171/8204563.

Aufgrund der Corona-Epidemie stehen alle Veranstaltungstermine unter Vorbehalt. Absagen sind jederzeit möglich!

Tagesaktuelle Informationen unter MAZ-online.de/absagen

Bereich Falkensee:
Rufbereitschaft:
Praxis Tajo Waack,
Dallgow,
Bahnhofstraße 148,
03322/215091.

Regionalleitstelle Nordwest:
für Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz, 0331/37010
oder Notruf 112,
Anmeldung betreuungspflichtiger Krankentransporte: 0331/19222
Polizeinotruf: 110
Beratungs- und Krisenzentrum für Frauen: 03385/503615
Weißer Ring/Opferhilfe,
Landkreis Havelland, 0151/55164703

KIRCHE

Brieselang

Katholische Kirche St. Marien:
9 Uhr Heilige Messe.

Falkensee

Katholische Kirche St. Konrad von Parzham:
9 Uhr Heilige Messe.

Premnitz

Katholische Kirche St. Marien:
9 Uhr Heilige Messe.

HAVARIEDIENSTE

Erdgas: EMB Rathenow,
03385/54350
Stadtwerke Premnitz: Erdgas,
für Premnitz und das südliche Milower Land;
Fernwärme, Stadtgebiet von Premnitz:
bei Störungen:
03386/269026

Wasser- und Abwasserverband Rathenow:
03385/503650
Strom: E.DIS AG,
Störungs-Hotline:
03361/7332333
Rathenower Wärmeversorgung:
03385/57370,
Störungsdienst von 6-19 Uhr:
0173/9587911
Störung in der Gasversorgung:
EMB Potsdam,
0331/7495330
Wasser/Abwasser: Osthavelländische Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung (OWA) Falkensee,
03322/2710; Wasser- und Abwasserverband Havelland (WAH),
033831/40790

Bereitschaft TAG Wohnen & Service GmbH, Niederlassung Nauen:
030/520054-500

Für diese Seite können Sie Tipps und Termine einsenden:

E-Mail: rathenow@MAZ-online.de
E-Mail: havelland@MAZ-online.de

Fax: 03385/529820
Fax: 03322/254720
oder schriftlich an die Lokalredaktion Rathenow
Berliner Straße 59,
14712 Rathenow oder

Lokalredaktion Falkensee
Straße der Einheit 127a,
14612 Falkensee

Kennwort: Tipps.

Die Redaktion behält sich die Auswahl der Informationen vor.
Die Veranstaltungsangaben sind ohne Gewähr

MAZ online Ihr Termin in der MAZ

Wenn Sie eine Veranstaltung Ihres Hauses, Vereins, Chors oder Verbandes in unserem Überblick veröffentlichen möchten, können Sie das ganz einfach auf unserer Internetseite **www.maz-online.de/termine** tun. Geben Sie hier die Details zu Ihrer Veranstaltung (Name, Programm, Ort, Uhrzeit) und sogar ein Foto ein – und wir veröffentlichen Ihre Ankündigung auf unserer Terminseite. Sollte sich eine Anfangszeit ändern oder der Termin ausfallen, können Sie uns unter **termine@maz-online.de** darüber informieren.

Der Freizeitnewsletter für Brandenburg

MAZ Raus aufs Land

Für Ausflüge ins Grüne, kulinarische Entdeckungen, Radtouren und Wochenendtipps in Brandenburg versendet die MAZ jetzt einen wöchentlichen Newsletter. Hier können Sie sich kostenlos anmelden:
▶ **freizeit-newsletter.maz-online.de**

Redaktion Westhavelländer

Berliner Straße 59, 14712 Rathenow
Tel.: 03385/52 98 12, Fax: 03385/52 98 20
Mail: rathenow@MAZ-online.de

MAZ-Regionalverlag Brandenburg GmbH

Geschäftsführung:
Michael Haufe, Benno Rougk

Redaktionsleiter Havelland/Oberhavel
Sebastian Morgner (sm)

Lokalredakteure:
Bernd Geske (B.G.), Markus Kniebler (mkn), Joachim Wilisch (wil)

Redaktion Newsdesk:
Andreas Fröhlich (roe), Marion von Imhoff (mai), Marlies Schnaibel (ms)

Ihr MAZ-Service vor Ort

MAZ Ticketeria
Hauptstraße 8, 14776 Brandenburg
Öffnungszeiten: www.ticketeria.de/vorort

Anzeigenannahme:	Tel.: 03381/52 56 80 Fax: 0331/2 31 93 63 Mo-Fr: 8-18 Uhr
Abonnentenservice:	Tel.: 03381/52 56 90 Fax: 0331/2 84 09 93 77 Mo-Fr: 6.30-18 Uhr Sa: 6.30-14 Uhr
Anzeigenberatung:	
Heiko Main	Tel: 03385/52 98 30

Mail: heiko.main@MAZ-online.de

IMPRESSUM

Märkische Allgemeine

Verlag und Redaktion: Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam
Druckerei: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Straße 24, 14473 Potsdam

Chefredakteur: Henry Lohmar
Stellvertreterin: Maike Schultz
Audience + Content Development: Stephanie Philipp
Chefs vom Dienst: Constanze Lehmann, Thorsten Keller, Jens Trommer, Robin Williamson
Redakteur für besondere Aufgaben: Ulrich Wangemann
Brandenburg/Wirtschaft: Torsten Gellner
Kultur: Dr. Mathias Richter
Sport: Stephan Henke
Gestaltung/Bild: Detlev Scheerbarth

Geschäftsführer: Benjamin Schrader, Adrian Schimpf
Leiter Vermarktung: Manuel Spallek
Leiter Werbevermarktung: Carsten Kottwitz
Vertrieb: Andrea Domin

Anzeigenannahme: 0331 / 2 84 03 66
Abonnentenservice: 0331 / 2 84 03 77

Internet: www.MAZ-online.de
Briefpost: Postfach 60 11 53; 14411 Potsdam
Zentrale: 0331 / 28 40-0

Die MAZ erscheint in Zusammenarbeit mit dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND).
Chefredakteur: Marco Fenske
stv. Chefredakteurin: Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion:
Dany Schrader, Christoph Maier

Die MAZ arbeitet mit den Nachrichtenagenturen dpa, AP, epd. Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Die Zeitung und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.
Konto: Mittelbrandenburgische Sparkasse
Konto–Nr.: 350 222 4390 BLZ: 160 500 00
IBAN: DE25160500003502224390
BIC: WELADED1PMB
Bezugspreis: innerhalb des Verbreitungsgebietes monatlich 37,50 € inkl. MwSt. und Zustellkosten, außerhalb 47,50 € inkl. MwSt und Portoanteil.
Auslandspreis auf Anfrage.
Zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das MAZ ePaper 4,00 € inkl. MwSt.
MAZ ePaper: monatlich 27,90 € inkl. MwSt.
Abonnementkündigungen schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende.
Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 29.
Zur Herstellung der MAZ wird überwiegend Recycling-Papier verwendet.

Im Falle höherer Gewalt oder bei Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.